

Das Leben versuchen

Die Geschäfte sind wieder geöffnet. Manche gehen noch weiter und fordern eine sofortige Aufhebung des Verbots von Gaststättenbesuchen und Veranstaltungen. Andere mahnen zur Vorsicht: Es ist noch nicht alles überstanden. Der Virus kann wiederkommen. Länder in Asien machen gerade diese Erfahrungen.

Wie sollen wir uns verhalten? Wir nehmen die Gefahr, sich anzustecken, und gehen vorsichtig miteinander um. Wir halten Abstand und warten geduldig, weil wir von Vielen getragen werden.

Bis wieder gemeinsam Gottesdienste feiern können, lade ich Sie ein, dass wir als Gemeinde verbunden täglich einen Impuls bedenken. Ich habe für diese Woche Texte aus dem Philipperbrief ausgewählt, die uns ermutigen wollen, uns Kraft geben wollen für diesen Tag

8. Mai: Philipper 4, 10-13

Ich habe mich sehr gefreut und bin dem Herrn von Herzen dankbar, dass es euch wieder möglich war, mich finanziell zu unterstützen. Ihr wart zwar immer dazu bereit, aber wurdet in letzter Zeit durch die ungünstigen Umstände daran gehindert. Ich sage das nicht, um euch auf meine Not aufmerksam zu machen. Schließlich habe ich gelernt, in jeder Lebenslage zurechtzukommen. Ob ich nun wenig oder viel habe, beides ist mir durchaus vertraut, und ich kann mit beidem zufrieden sein: Ich kann satt sein und hungern; ich kann Mangel leiden und Überfluss haben. Alles kann ich durch Christus, der mir Kraft und Stärke gibt.

Paulus hatte die Gemeinde in Philippi ins Herz geschlossen. Gemeinde Jesu Christi verbindet weltweit. Und weil wir verbunden sind, sorgen wir füreinander.

Wie kann ich heute jemanden versorgen, mit jemandem teilen, der nicht diese Möglichkeiten hat wie ich?